



**Mit einem Radlader**, den die Firma Hesse Baustoffe dem Förderkreis kostenlos zur Verfügung gestellt hat, wurde das Innenleben der alten Turmuhr in eine Lagerhalle der Firma Ecks gebracht. Im Bild Förderkreis-Mitglied Wilhelm Weber bei den Vorbereitungen des Transports.

Foto: privat

# Ein Uhrwerk geht auf Reisen

## Förderkreis sichert Innenleben der Hesse-Uhr

kah **WEENER**. Das Uhrwerk des Hesse-Turmes ist jetzt von Mitgliedern und Helfern des Förderkreises »Hesse Toorn« geborgen worden. Das Innenleben der Uhr, das bislang in einem Holzkasten unter dem Ständerwerk deponiert war, wurde am Vormittag mit einem Radlader von der Neuen Feldstraße in eine Halle der Kornbrennerei

Ecks gebracht. Dort soll es vor möglichen Beschädigungen geschützt sein, bis über die Zukunft des Hesse-Turms entschieden ist.

Monjana Ecks hatte die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Sie ist Mitglied im Förderkreis, der sich vor einigen Wochen gegründet hatte (wir berichteten). Ziel des Förderkreises ist es, den

Hesse-Uhrturm in Nähe seines bisherigen Standortes in angemessener Weise präsentieren will. Dazu hat es bereits Gespräche mit der Stadt Weener und der niederländischen Investorengruppe AHA gegeben, die das Gelände als Bauland erschließen und vermarkten will. Jetzt ist der Weeneraner Architekt Peter Woltermann

beauftragt worden, einen Entwurf zu erstellen. Auch eine Kostenkalkulation soll erarbeitet werden. »Damit wir wissen, was kostenmäßig auf uns zukommt«, so Förderkreis-Initiator Egon Gersema gegenüber der RZ. Um Spenden einwerben zu können, soll der Förderkreis jetzt in einen Verein umgewandelt werden.